

Herr, lehre uns,  
unsere Tage zu zählen,  
damit wir ein weises Herz gewinnen.

**(nach Psalm 90)**

Lehre uns, unsere Tage zu zählen,  
sie sind kein unerschöpflicher Vorrat,  
den wir ohne Besinnen uferlos  
verschwenden könnten, als gäb  
es nie ein Ende.

Lehre uns, unsere Tage zu zählen,  
wie kostbare Perlen, oder wie warme sonnige Herbsttage,  
die sich leuchtend abheben vom Grau des Novembers  
und dem kühlen Weiß des Winters.

Lehre uns, unsere Tage zu zählen,  
damit wir ein weises Herz gewinnen.  
Schlauheit ist nützlich, Klugheit ist wichtig,  
Weisheit ist Glück. Der Weg dorthin geht über das  
Zählen der Tage, über die Gewissheit, dass **alle Zeit  
geschenke und begrenzte Zeit ist.**

Ein weises Herz gewinnen, d.h. Grenzen erkennen  
und anerkennen: die Grenze der **eigenen** Kraft,  
die Grenze der **eigenen** Möglichkeiten,  
die Grenze des **eigenen** Lebens.

Ein weises Herz gewinnen, d.h. über dem Morgen und  
Übermorgen das Heute nicht vergessen: annehmen,  
was **heute** ist und werden kann, was **heute** unserer  
Sorgfalt und Liebe bedarf, was uns **heute** begegnet  
und geschenkt wird.

Was wir in die Zukunft verlagern, kann verloren gehen.  
Jedenfalls macht es unsere Gegenwart arm:  
Liebe und Güte, die für übermorgen in Aussicht gestellt  
werden, können uns **heute** nicht wärmen.

Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir **heute lieben,**  
**heute vertrauen, heute danken.**

Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises  
Herz gewinnen.